

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 268.

Dienstag den 23. November 1869.

(457—1)

Nr. 4134.

## Kundmachung.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain ist eine Rathsdienersstelle mit dem systemmäßigen Gehalte jährlicher 420 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese, eventuell um eine in Folge der Besetzung dieses Postens in Erledigung kommende Kanzleidienersstelle bei diesem k. k. Oberlandesgerichte haben ihre gehörig belegten Gesuche längstens binnen

vierzehn Tagen

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Graz, am 22. November 1869.

Vom k. k. Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(453b—1)

Nr. 12394.

## Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Subverlag zu Idria, im politischen Bezirke Loitsch, im Wege der öffentlichen Concurrenz mittels Uebersetzung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtzuschlag (Gewinnstrich) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens bis

6. December 1869,

Mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Im Uebrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“, Nr. 266, berufen.

Laibach, am 11. November 1869.

(455—2)

Nr. 10541.

## Concurs-Ausschreibung.

Der Gemeinderath der Landeshauptstadt Laibach und der krain. Landtag haben die Creirung einer zweiten Dienersstelle an der hierortigen Realschule zu beschließen befunden.

Diese Stelle ist mit einer jährlichen Löhnung von 226 fl. 80 kr., mit einem Holz- und Lichtpauerschale von 33 fl. 60 kr. und einem Wohnungspauschale von 42 fl., zusammen mit einer jährlichen Gebühr von 302 fl. 40 kr. ö. W. verbunden, und wird der Betreffende vorzugsweise als Laborant im chemischen Laboratorium verwendet.

Zur Besetzung dieser Stelle wird der Concurs bis 8. December 1869

ausgeschrieben. Diejenigen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre diesfälligen Gesuche beim Magistrate zu überreichen und haben nachzuweisen: a) ihre Sittlichkeit und ihr Lebensalter, b) ihre bisherigen Dienstleistungen dann c) die Kenntniß der beiden Landessprachen, und daß sie des Lesens und Schreibens vollständig kundig sind.

Stadtmagistrat Laibach, am 17. November 1869.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

(452—2)

Nr. 730.

## Kundmachung.

betreffend die Minuendo-Vicitation und Offertverhandlung zur Sintangabe der Brotlieferung für die gesunden Zwänglinge im Landeszwangsarbeitshause zu Laibach für die Zeit vom 1. Jänner 1870 bis inclusive 31. December 1870.

Diese Minuendo-Vicitation und Offertverhandlung findet

am 2. December 1869,

Vormittags um 10 Uhr bei der Verwaltung der Landeszwangsarbeitsanstalt in Laibach statt. Die der Verhandlung zu Grunde gelegten Bedingnisse, können bei der Zwangsarbeitshausverwaltung während den gewöhnlichen vor- und nachmittägigen Amtsstunden eingesehen werden, und es wird nur bemerkt, daß jeder Licitant oder Offerent an dieselben derart gebunden ist, daß Anbote mit irgend einer Abweichung oder Aenderung der Bedingnisse, als gar nicht gemacht betrachtet werden.

Die Offerte sind, den Anbot sowohl in Ziffern als in Buchstaben ausdrückend, unter Beisatz des Badiums von 200 fl. ö. W. in Baren, von außen mit entsprechender Aufschrift versehen, dieser Zwangsarbeitshaus-Verwaltung im Amtlocale längstens bis 10 Uhr Vormittags den

2. December l. J.

versiegelt zu überreichen, indem nach Beginn der Minuendo-Vicitation kein Offert mehr angenommen wird.

Jeder Licitant hat der Verwaltung und resp. Licitations-Commission vor Beginn der Minuendo-Vicitation das Badium mit 200 fl. in Baren zu übergeben. Nach geschlossener mündlicher Absteigerung wird zur commissionellen Eröffnung der Offerte geschritten.

Als Ersther wird derjenige angesehen, dessen Anbot sich als der niedrigste aus dem Gesamtergebnisse sowohl der Licitation, als auch der Offerte darstellt.

Zum Schlusse der Verhandlung werden die Badien, mit Ausnahme desjenigen des Erstehers, sofort zurückgestellt.

Laibach, am 16. November 1869.

Verwaltung der Landeszwangsarbeitsanstalt.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 268.

(2628—3)

Nr. 4908.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 6ten October 1869, Z. 4461, wird hiemit bekannt gemacht, daß, indem in der Executionsfache des Franz Widemösel von Mich gegen Josef Rogel von Rača pcto. 101 fl. 13 kr. c. s. c. zu der auf den 6. November 1869 angeordnet gewesenen zweiten Feilbietung der im Grundbuche Luffstein Tom. G, Rect.-Nr. 19 und Urb.-Nr. 44 vorkommenden, zu Rača liegenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zur dritten auf den

6. December d. J.

angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 6. November 1869.

(2678—3)

Nr. 2222.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der mit den diesgerichtlichen Edicten vom 18ten August und 13. October 1869, Zahlen 1166 und 2029, auf den 13. November d. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der der Frau Ludovika Pollak von Neumarkt gehörigen Realität, Urb.-Nr. 529 ad Herrschaft Stein zu Bigaun, kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur dritten, auf den

14. December d. J.

anberaumten Feilbietungstagsatzung, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 14ten November 1869.

(2666—1)

Nr. 4673.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, es sei zur reassumirten exec. Feilbietung der Realität des Michael Zernu von Ponique, im Schätzungswerte von 2085 fl. 65 kr. ö. W. pcto. 105 fl. c. s. c. der firtirte dritte Termin auf den

3. December d. J.,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden, wobei die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte veräußert werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 22sten September 1869.

(2631—2)

Nr. 6464.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Alois Bachmann von Laibach gegen Johann Zaidersitz von Radainofelo wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 27. Jänner 1862, Z. 7120, schuldiger 294 fl. 7 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 14 vorkommenden Halbhubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

18. December 1869 und

18. Jänner und

18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang

bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. September 1869.

(2581—3)

Nr. 18419.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Dgo-reuc von Stofelca die executive Versteigerung der dem Josef Bezaj von Vitje gehörigen, gerichtlich auf 2964 fl. geschätzten, im Grundbuche Stroblhof sub Rect.-Nr. 52, Folio 739 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu die Feilbietungstagsatzung auf den

22. December 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so-

wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 16. October 1869.

(2522—3)

Nr. 2992.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Philipp Lenasi von Oberlaibach, durch Herrn Dr. Suppan, gegen Herrn Karl Huth et Conf., durch Herrn Dr. Pfeifferer wegen aus dem Urtheile vom 6. Juni 1868, Z. 1972, schuldiger 367 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub N.-Nr. 361, 290/2, Urb.-Nr. 126, Post-Nr. 309 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von

790 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

4. December 1869 und

8. Jänner und

9. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 30. October 1869.

(2624-1) Nr. 4390.

### Erbschafts- Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht, es sei am 26sten Juni 1867 Johann Stabic von Großdorf Haus-Nr. 26 ab intestato verstorben, und daß zu dessen Nachlasse auch sein Sohn Josef Stabic als gesetzlicher Erbe concurrirt. Da dem Gerichte der Aufenthalt des Josef Stabic unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaftserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem ihm aufgestellten Curator Josef Augustin von Malipudlog abgehandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 1ten Juli 1869.

(2655-1) Nr. 4869.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 6. August 1869, Z. 3872, auf den 6. October und 10ten November d. J. angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der dem Jakob Reglitsch von Obersehnitz gehörigen Realität über Einverständnis beider Theile als abgehalten erklärt wurde, und lediglich zu der auf den

13. December 1869,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten dritten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. October 1869.

(2644-1) Nr. 4390.

### Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diegerichtliche Edict vom 20. August 1869, Z. 3638, wird bekannt gemacht, daß die auf den 16. October und 16. November l. J. angeordneten erste und zweite exec. Feilbietungen der dem Michael Stibiel von Ufija Nr. 31 gehörigen Realitäten über Einverständnis beider Executionstheile als abgehalten angesehen werden und nunmehr zu der auf den

16. December 1869,

früh 9 Uhr, in loco der Realitäten angeordneten dritten executiven Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 11ten October 1869.

(2703-1) Nr. 3082.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bartlmä Rossle von Kumpale Haus-Nr. 30, Bezirk Großlaschitz, gegen Michael Novak von Bijaic Haus-Nr. 23 wegen aus dem Vergleich vom 12. Juli 1866, Z. 1886 und Session vom 15. März 1867, schuldiger 187 fl. 42 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectific.-Nr. 341 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1218 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

14. December 1869 und  
14. Jänner und  
17. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite in der Gerichtskanzlei, die dritte aber im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. October 1869.

(2625-1) Nr. 2172.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kapalic von Golberh gegen Anton Zalein von Petrusnadas wegen schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgilt St. Veit sub Rectific.-Nr. 44 vorkommenden Realität in Petrusnadas, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2485 fl. ö. W., bewilligt, und es seien zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

24. December 1869 und  
28. Jänner und  
25. Februar 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 23ten Juli 1869.

(2583-1) Nr. 13384.

### Erinnerung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Valentin und Apollonia Ditant und deren gleichfalls unbekannt wo befindlichen Erben hiemit bekannt gemacht:

Es habe Lorenz Taslar von Gamling wider sie eine Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung ihrer Rechte aus dem zu ihren Gunsten zur Sicherstellung des Betrages von 40 fl. und der Kleidungsstücke, auf der dem letztern gehörigen, im Grundbuche St. Trinitatis sub Urbars-Nr. 7, Tom. I, Fol. 30 vorkommenden Realität intabulirten Heiratsbriefe vom 11. Jänner 1759 hiergerichts angebracht, worüber eine Tagfahrung auf den

9. December 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da ihr gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, hat dieses Gericht über Ansuchen des Klägers auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Toman, Advocat in Laibach, als ihren Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der allg. G. D. ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie zur angeordneten Tagfahrung entweder selbst zu erscheinen, oder dem ihnen aufgestellten Vertreter ihre Rechtsbehelfe anzufolgen, oder für sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach, am 25. Juli 1869.

(2720-1) Nr. 5141.

### Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina werden die Primus Moll'schen Erben, unbekanntes Aufenthalts hiemit erinnert:

Es habe Georg Brenčič von Ziberše wider dieselben die Klage auf Verjährung einer Sagpost, sub praes. 8. September 1869, Z. 5141, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrung auf den

7. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Mathias Sobraussek von Hotedersič als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten September 1869.

(2731-1) Nr. 4822.

### Erinnerung

an Georg Lašič von Zapudje.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Georg Lašič von Zapudje, Bezirk Tschernembl, unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe Herr Dr. Valentin Preuz von Krainburg wider denselben das Klagsreassumirungsgejud auf Zahlung von 19 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c., sub praes. 31. August l. J., Zahl 4822, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrung auf den

1. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronabethovogl, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten September 1869.

(2733-1) Nr. 3671.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Frau Maria Svetina, durch Herrn Dr. Pongraz in Laibach, wider Lukas Pirnath von Laak bei Mannsburg wegen aus dem Vergleich vom 18. October 1864, Z. 15466, schuldiger 1900 fl. zur Vornahme der vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach mit Bescheide vom 20. December 1868, Z. 17397, bewilligten executiven Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche D.-R.-D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 273, Rect.-Nr. 28 und 34/c ad Habbach, ferner der sub Grundbucheextract Nr. 35 bis 45, R.-Nr. 28 (Grundbucheinlage Nr. 23) R.-Nr. 16, Grundbucheextract Nr. 28, dann sub Grundbucheextract Nr. 34, ferner des Acker's na hribih Parzelle-Nr. 1146 ad Extract-Nr. 22, sämtlich ad Habbach einkommenden, gerichtlich auf 1600 fl. bewertheten Realitäten die drei Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

21. December 1869 und  
21. Jänner und  
22. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden seien, daß die feilzubietenden Realitäten bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden, und daß der Grundbucheextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten November 1869.

(2526-2) Nr. 3897.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franziska Zittnik, verehelichten Bene von Maček, Bezirk Nassenuß, gegen Johann Zittnik von Ponique wegen schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgilt Gutenfeld sub Rectific.-Nr. 23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1872 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagfahrung auf den

4. December 1869,

Vormittags um 10 Uhr, in dem Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 30. October 1869.

(2688-1) Nr. 5145.

### Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Anlangen der k. k. Finanzprocuratur, wird mit Bescheide vom 6. Mai 1869, Zahl 2341, sistirte dritte executive Feilbietung der dem Primus Bečaj von Bečaj gehörigen, auf 540 fl. bewertheten Realität reassumirt und zu deren Vornahme die Tagfahrung auf den

4. December 1869,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß diese Realität hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten October 1869.

(2693-1) Nr. 7004.

### Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheide vom 15. Juli 1868, Zahl 5577, auf den 4. September 1868 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte exec. Realfeilbietung in der Executionssache des Herrn Blas Tomšič von Feistritz gegen Johann Šajn von Grafenbrunn Nr. 76 pct. 5 fl. 83 kr. ö. W. auf den

14. December 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang im Reassumirungswege angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten September 1869.

(2686-1) Nr. 7072.

### Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin die mit Bescheide vom 23ten October 1867, Z. 7373, auf den 21sten Jänner und 21. Februar 1868 angeordnet gewesene, jedoch sistirte zweite und dritte exec. Realfeilbietung in der Executionssache der Frau Josefine Zeller scheg von Feistritz, Rechtsnachfolgerin des Anton Znidarsič, gegen Josef Slam von Grafenbrunn Nr. 54, pct. 10 fl. 15 kr. c. c. s. im Reassumirungswege mit dem vorigen Anhang auf den

14. December 1869 und  
14. Jänner 1870,

Vormittags 9 Uhr, übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1869.

(2574-1) Nr. 18320.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Janžič die executive Versteigerung der dem Anton Strudel gehörigen, gerichtlich auf 903 fl. geschätzten, im Grundbuche Zobelberg sub Rect.-Nr. 404 vorkommenden Realität, wegen aus dem Vergleich vom 16. November 1852 schuldiger 126 fl. ö. W. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

15. December 1869,

die zweite auf den  
15. Jänner

und die dritte auf den  
16. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Padium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 12. October 1869.

(2527—3) Nr. 5601.

**Executive Realitäten-  
Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Michael Rus gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten, im Grundbuche der D. D. R. Commenda sub Urb.-Nr. 38 vorkommenden Hausrealität in der Krakauvorstadt Consc.-Nr. 41, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. December 1869,

17. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 26. October 1869.

(2659—2) Nr. 5750.

**Edict.**

Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt bekannt, daß in der Executionsfache der Gertraud Verhouz, durch Herrn Dr. Suppan, wider Johann Kuschar wegen 105 fl. und 46 fl. 90 kr. c. s. c. die executive Feilbietung des dem letzteren gehörigen, im magistratischen Grundbuche sub Rect.-Nr. 878/10 vorkommenden, mit 815 fl. 60 kr. bewerteten Morastanteiles in Kralova Jensa, bewilliget und zu deren Vornahme die Termine auf den

20. December 1869,

17. Jänner und

21. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet wurden, daß die Realität bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 2. November 1869.

2584—3) Nr. 18640.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Novak von Großratschna, Vormund der mj. Franz Tomešchen Kinder von Goritica, gegen Martin Nučić von Peče wegen aus dem Vergleiche vom 27. April 1866, Z. 7952, schuldiger 95 fl. c. s. c. in die executive Feilbietung der dem Martin Nučić gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-Nr. 518 vorkommenden, gerichtlich auf 2237 fl. 80 kr. geschätzten Realität bewilliget und zur Vornahme die Tagsetzung auf den

22. December 1869

mit dem vorigen Anhange angeordnet.

Laibach, am 19. October 1869.

(2627—3) Nr. 5683.

**Edict.**

Vom dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird dem von seiner Heimat unbekannt wo abwesenden Johann Romanič, Krämer von Oberberg im Bezirke Tschernembl hiermit erinnert:

Es werde demselben zur Veranlassung der Zustellung des in der Rechtsfache des Herrn B. C. Supan, Handelsmannes in Laibach, wider ihn pcto. 195 fl. 98 kr. erflossenen Urtheiles und der allfälligen weiteren Erledigungen in dieser Rechtsfache der Herr Dr. Sajoviz, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt, wovon Johann Romanič zur Wahrung seiner Rechte verständiget wird.

Laibach, am 30. October 1869.

(2434—2) Nr. 5374.

**Erinnerung**

an Mathias und Gertraud Kocjan, Maria Voulo und Maria Kosmerl und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird den unbekannt wo befindlichen Mathias und Gertraud Kocjan, Maria Voulo und Maria Kosmerl und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Kocjan von Pottendorf wider dieselben die Klage wegen Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Kapittelherrschaft Rudolfswerth sub Rect.-Nr. 201 vorkommenden Hübrealität im Grunde des Uebergabes-Vertrages vom 7. Februar 1809 zu Gunsten des Mathias und der Gertraud Kocjan intabulirten Forderung pr. 140 fl.; im Grunde des Ehevertrages vom 3ten Februar 1810 zu Gunsten der Maria Voulo intabulirten Heiratsgut-Forderung pr. 312 fl., und im Grunde des Schuldbriefes de praes. 13. December 1816 zu Gunsten der Maria Kosmerl intabulirten Forderung pr. 40 fl., sub praes. 3ten August 1869, Z. 5374, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

23. December l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Josef Rosina von Rudolfswerth als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu b. stellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 8. August 1869.

(2680—2) Nr. 19759.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Sagore von Laibach, durch Dr. Suppan, wider Maria Pangeršič von Dobruine pcto. schuldiger 92 fl. c. s. c. in die executive Feilbietung der der letzteren zustehenden Forderung aus der, auf der im Grundbuche Kaltenbrunn sub Urbars-Nr. 254 vorkommenden, dem Franz Pangeršič gehörigen Realität intab. Ehepacte vom 10. September 1861 pr. 220 fl. bewilliget und hiezu der

4. und 18. December l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden, und zwar mit dem, daß die exequ. Forderung bei der ersten Feilbietung nur um den Anrußbetrag, bei der zweiten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Laibach, am 5. November 1869.

(2689—2) Nr. 5157.

**Reassumirung  
executiver Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bartholomä Gorjup von Surkovo gegen Mathias Gorjup von ebendort wegen schuldiger 140 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nr. 276/270 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1162 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

4. December 1869 und

11. Jänner und

12. Februar 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten October 1869.

(2637—2) Nr. 15008.

**Erinnerung**

an Leopold Fromer und dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem Leopold Fromer und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Jakob Eili von Laibach wider dieselben die Klage sub praes. 19. Juni 1869, Z. 11371, pcto. Zahlung schuldiger 21 fl. 32 kr. hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

9. December 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 des summarischen Verfahrens im Reassumirungswege angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. E. S. Costa, Advocat in Laibach, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

Laibach, am 15. August 1869.

(2684—2) Nr. 4670.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Modic von Bloštapolica gegen Johann Zoller von Oberotawe H.-Nr. 10 wegen aus dem Vergleiche vom 30. September 1868, Z. 6224, schuldiger 150 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urbars-Nr. 293/286 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 962 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsetzungen auf den

30. November 1869 und

7. Jänner und

9. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten September 1869.

(2447—2) Nr. 5791.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Josef Roscher von Blance und seine Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Roscher von Blanca und seinen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Markus Paulin von Kobile gemeinschaftlich und einverständlich mit dem freiwilligen Vertretungsleiter Johann Zalove von Malipudlog wider dieselben, sub praes. 9. August 1869, Z. 5791, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung, dann Löschung der auf der Weingartenrealität sub Berg-Nr. 258 od Herrschaft Thurnamhart mittelst Schuldscheines vom 22. Februar 1806, pret. 25. Februar 1806, intabulirt hastenden Sagpost pr. 150 fl. hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

18. December 1869,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Blasius Paulin von Kobile als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 9ten August 1869.

(2555—2) Nr. 4029.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Drinouz von Ste. schen gegen Josef Sterniška von Krainburg wegen aus dem Vergleiche vom 5. December 1865, Zahl 5322, schuldiger 129 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Haus-Nr. 76 vorkommenden halben Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 450 fl. C. M., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

1. December 1869 und

7. Jänner und

7. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. August 1869.

(2381—3) Nr. 5673.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom

5. Mai l. J., Z. 3349, bekannt gemacht, daß die Vornahme der executiven Relicitation der früher dem Thomas Pojar von Goreine gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 66 vorkommenden und von der Katharina Podboj um 2302 fl. erstandenen Realität auf den

12. Jänner 1870,

Vormittags 10 Uhr, bei dem reactivirten k. k. Bezirksgerichte Senoselsch übertragen worden sei.

Zugleich wird den abwesenden Tabulargläubigern Gertraud und Theresia Pojar, dann Valentin Zurca und Anton Dogan resp. deren unbekanntes Erben, so wie dem früheren Executen Thomas Pojar erinnert, daß die für sie angefertigten Feilbietungsabrubiken dem ihnen als Curator ad actum aufgestellten Franz Zurca zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. August 1869.

**Hausverkauf.**

Ein lauges, stockhohes Haus nebst einem fast ebenso langen, ebenerdigen Hause mit 5 geräumigen Kellern nebst einem Stalle für 5 Pferde sammt Heuboden und einem großen Hofraume, zu einem industriellen Unternehmen hinsichtlich der Lage vorzüglich geeignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Anstunft hierüber ertheilt das Zeitungscomptoir. (2772-1)

**Eine möblirte Wohnung**

von drei Zimmern, Küche nebst Zugehör ist sogleich zu beziehen, wird auch allenfalls unmöblirt vermietet. (2769-1)  
Näheres im Zeitungscomptoir.

**Zwei Pferde sammt Wagen**

werden zu kaufen gesucht. Der Verkäufer wolle eine kurze Beschreibung derselben nebst Preisangabe und Adresse ans Postamt Krainburg unter Chiffre **J. B. J.** senden. (2717-1)

**Curatorsbestellung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß zufolge Zuschrift des löbl. k. k. Landesgerichtes Laibach vom 12. Juni 1869, Z. 3073, Johann Urbas von Niederdorf für wahnsinnig erklärt und ihm demzufolge Mathias Urbas von Niederdorf als Curator bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 23ten August 1869.

(2648-3) Nr. 4712.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 17ten August l. J., Zahl 3728, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Johann Nebergoi von Loze gegen Josef Pestel von Podraga auf den 6ten November l. J. angeordnete dritte exec. Realfeilbietung auf den

13. December 1869 mit dem vorigen Anhang übertragen wurde. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten November 1869.

(2708-3) Nr. 6014.

**Executive Fahrnisse-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. N. Marinschek die executive Feilbietung der dem Georg Mihovic von Blazovac gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 247 fl. 99 fr. geschätzten, zum Handelsmanne Herrn Johann Nep. Plauz in Laibach überbrachten Schnittwaaren bewilliget und seien hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

27. November, die zweite auf den 7. December und die dritte auf den

22. December 1869, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, im Hause des Herrn Johann Nep. Plauz am alten Markte mit dem Beifuge angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 16. November 1869.

Tausende von Menschen haben durch geschickte Operationen auf der Börse schnell und mühelos Reichthümer erlangt, die ihre kühnsten Erwartungen weit übertrafen, ja tagtäglich sehen wir in dieser Beziehung die flagrantesten Fälle. Soll dies lucrative Geschäft nur eine Domäne für gewisse bevorzugte Kreise sein? Um dem der Börse fernstehenden Privatmanne eine nutzbringende Theilnahme zu ermöglichen, habe ich ein

**Comptoir für Börsengeschäfte**

errichtet, wo Jedermann (in Wien oder in der Provinz) durch eine kleine Einlage von fl. 100 bis 200 aus dem Steigen und Fallen der Papiere Nutzen ziehen kann, ohne diese Papiere selbst kaufen oder beziehen zu müssen. Ich lade daher das p. t. Publicum, besonders bei den jetzigen tief gesunkenen Courfeu, zu gefälligen Aufträgen ein, welche ich prompt und solid effectuiren werde. Programme gratis; Auskünfte werden bereitwilligst ertheilt.

(2182-29)

Carl Stein, Comptoir für Börsengeschäfte, Wien, I., Tiefer Graben 17.

(2665-3) Nr. 1446.

**Concurs-Gröffnung**

des Matthäus Nagu, Handelsmannes in St. Ruprecht, Bezirk Maffensfuß.

Von dem k. k. Kreisgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des nicht protokolirten Handelsmannes Matthäus Nagu in St. Ruprecht, Bezirk Maffensfuß, der Concurs eröffnet, zum Concurs-Commissär der k. k. Bezirksrichter Herr Peter Levienik mit dem Amtssitze zu Maffensfuß, und zum einstweiligen Masseverwalter Herr Dr. Johann Stedl in Rudolfswerth bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

26. November 1869,

Vormittags 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten, und die Wahl eines Gläubigeraussschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

20. December 1869

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und in der auf den

14. Jänner 1870,

Vormittags 10 Uhr, angeordneten Liquidirungs-, eventuell nach § 68 C. D. auch Vergleichs-Tagfahrt zur Liquidirung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidirungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigeraussschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch die Laibacher Zeitung, als amtliches Anzeigebblatt für Krain, erfolgen.

Rudolfswerth, am 12. November 1869.

**Sehr wichtig! Für Nicolai- u. Weihnachtsgeschenke**

empfiehlt die (2746-2)

**Damen-Kleiderfabrik**

des Johann Kuntzel aus Graz das neueste in Damen-Jaquets, Paletots &c. zu staunend billigsten Preisen en gros & en détail.

Verkaufsbude: 1. Hütte rechts am Marktplatz.

**Nähmaschinen**

aller Systeme für Schneider, Schuhmacher und Familien zu herabgesetzten Preisen unter Garantie, Handmaschinen von 25 bis 50 fl. aufwärts. Illustrierte Preisblätter werden auf Verlangen franco und gratis zugesandt. Nähmaterialien aller Art für Nähmaschinen in größter Auswahl zu billigsten Preisen. (2547-3)

**M. Bollmann,**  
Wien, Rothburmstraße Nr. 31, Mariabilsferstraße Nr. 91. Pest, Göttergasse, Ecke Elisabeth-Platz. Größte Niederlage aller Sorten von Nähmaschinen. Agenten werden verlangt.

**Markt-Anzeige. Für Nicolai- und Weihnachtsgeschenke!**

das neueste in

**Kinderspielwaaren,**

in sehr großer Auswahl, empfiehlt dem p. t. Publicum die Spielwaarenhandlung en gros & en détail von (2745-2)

**Franz Asböck aus Graz.**

Wegen großen Vorraths außerordentlich billig.

Verkaufsbude: Jahrmarktplatz, 2. Hütte rechts.

1. December 250.000 fl.	1. Jänner 200.000 fl.	1. Februar 120.000 fl.	1. März 200.000 fl.	1. April 200.000 fl.
----------------------------	--------------------------	---------------------------	------------------------	-------------------------

**Postel Antheilscheine**

auf ein Ganzes 1864er Prämien-Loos auf ein Credit-Loos, auf ein Braunschweiger Loos

gegen Ratenzahlungen von nur

**5 Gulden**

können auf's Beste wegen der äußerst vortheilhaften Spielchance empfohlen werden. Aufträge aus der Provinz werden nur gegen Einsendung der ersten Rate ausgeführt. Bei 5 Ratenzahlungen auf einmal sendet, erhält ein Ung. Staats-Loos, worauf am 30. November 100.000 Gulden gewonnen werden müssen, gratis.

**Lipstadt & Comp.**

(2707-4)

Bank- und Wechselhaus, Wien, Kärntnering Nr. 1.

**Des königl. Kreis-Physicus Dr. Koch Kräuter-Bonbons**

bewähren sich — wie durch zwölfjährige Erfahrung festgestellt — vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte bei Husten, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung &c., indem sie in allen diesen Fällen lindernd, reizstillend und besonders wohltuend einwirken, und werden in länglichen, mit nebenstehendem Stempel versehenen Original-Schachteln à 35 und 70 Nkr. nach wie vor stets echt verkauft für Laibach bei **Carl Boschitsch**, Hauptplatz Nr. 11 — **Anton Krisper**, Hauptplatz Nr. 265 — **Erasmus Birschtz**, Apotheke „zu Mariabils“, Hauptplatz Nr. 11 und **F. M. Schmitt**, Spitalgasse Nr. 277; — sowie auch für Cilli: **Karl Krisper** — Friesach: **Apoth. Otto Eichler** — Klagenfurt: **Apoth. Anton Beinits** und **Johann Suppan** — Krainburg: **Franz Krisper** — Spittal: **B. May Wallar** — Sillach: **Math. Fürst**. (2014-2)

(2602-3)

Nr. 4399.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache des Johann Lodosin von Brückel gegen Valentin Stupca von Oberdorf Nr. 2 mit Bezug auf das Edict vom 14. Mai d. J., Zahl 2348, hiemit kund gemacht, daß die erste und zweite auf den 1. September und 1ten

October l. J. angeordnete Feilbietung der dem letzteren gehörigen, in Oberdorf ob Haus-Nr. 2 liegenden Realität mit dem Beifuge für abgehalten erklärt wurden, daß es bei der dritten auf den 29. November d. J., Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten diesfälligen Feilbietung sein Verbleiben habe. Reifnitz, am 31. August 1869.